



Michael Doering

Vorstandsvorsitzender Öffentliche
Versicherung Braunschweig

Die Sache mit dem Glück

Was lassen wir uns nicht alles einfallen, um dem Glück etwas nachzuhelfen: Wir sammeln Glückspfennige, suchen Sternschnuppen und klopfen Schornsteinfegern auf die Schulter. Und irgendwie ist das ja auch schön und gibt uns Hoffnung.

Dennoch glaube ich, dass wir uns nicht alleine auf das Glück verlassen, sondern unsere Zukunft selbst in die Hand nehmen sollten. Denn nur so können wir sie nach unseren eigenen Wünschen gestalten. Und auch wenn die finanzielle Vorsorge und der richtige Versicherungsschutz kein überschwängliches Glücksgefühl in uns auslösen, so geben sie einem doch ganz sicher ein gutes Gefühl – und Sicherheit.

Mit dieser Zeitung möchten wir Sie über verschiedene Themen informieren, Ihnen einige unserer Angebote vorstellen und den ein oder anderen nützlichen Tipp für die Zukunft geben. Und in unseren knapp 200 Geschäftsstellen und in den Niederlassungen der Braunschweigischen Landessparkasse erwarten Sie unsere Experten, um gemeinsam mit Ihnen das beste Vorsorge- und Versicherungskonzept für Sie zu finden.

Und weil es ja nie schaden kann, wünsche ich Ihnen zusätzlich noch eine große Portion Glück für die Zukunft.

Herzlichst,
Ihr Michael Doering

Wie Sie Ihren Vierbeiner sicher
im Auto transportieren Seite 2

Die Gefahr im Unterholz:
Zecken Seite 3



Die Zukunft beginnt jetzt

Warten Sie nicht mit der Zukunftsvorsorge

Das Leben wird immer teurer. Die Lebensmittelkosten scheinen sich verdoppelt zu haben, die Energiepreise schießen in die Höhe und Benzin ist zu flüssigem Gold geworden. Aber auch wenn wir das Gefühl haben, jeden Euro umdrehen zu müssen, ist es gerade jetzt wichtig, in die Vorsorge zu investieren.

Viele wissen das und sichern sich bereits für das Alter ab. Junge Leute hingegen zögern oft oder beschäftigen sich erst gar nicht mit dem Thema. Warum soll man „langweilige“ Vorsorge betreiben, wenn man sein erstes selbst verdientes Geld auch für die schönen Dinge des Lebens ausgeben kann?

Ganz einfach: Die jüngeren Generationen werden später mehr Geld benötigen, um im Alter gut zurechtzukommen. Das hat mehrere Gründe. Erstens werden die Menschen immer älter und

brauchen daher auch länger Geld. Gleichzeitig fehlt es aber auch an Nachwuchs und so werden künftig immer weniger Beitragszahler immer mehr Rentner unterstützen müssen. Und auch die schrittweise Erhöhung des Renteneintrittsalters und die damit verbundene Rentenkürzung werden nichts daran ändern, dass eine private Vorsorge unerlässlich ist, um im Alter nicht in finanzielle Not zu geraten.

Junge Leute haben darüber hinaus noch ein zusätzliches Vorsorgeproblem: Die gesetzliche Erwerbsminderungsrente bemisst sich im Wesentlichen nach Dauer und Höhe der bisher geleisteten Rentenbeiträge. Weil Berufseinsteiger aber erst kurze Zeit Rentenbeiträge einzahlen, ist ihr Anspruch auf eine gesetzliche Erwerbsminderungsrente oft nicht der Rede wert. Hier hilft eine private Berufsunfähigkeitsversicherung.

Private Berufsunfähigkeitsrente

Es gibt aber auch gute Nachrichten: Je jünger der Versicherte ist, desto günstiger ist eine private Berufsunfähigkeitsversicherung. Wer beispielsweise als Achtzehnjähriger eine Berufsunfähigkeitsrente von 1.000 Euro im Monat versichert, bekommt diesen Schutz schon für rund 56 Euro monatlich. Mit 40 zahlt man für den gleichen Schutz oft das Doppelte – oder bekommt bei gleichem Beitrag nur die halbe Rente.

Fondsgebundene Rentenversicherung

Eine weitere sehr attraktive Möglichkeit der Vorsorge für Berufseinsteiger ist die fondsgebundene Rentenversicherung. Damit können Sie Ihre Rentenbezüge ergänzen und gleichzeitig von den Renditechancen der Aktienmärkte profitieren.

Fortsetzung auf Seite 2

Kfz-Versicherung

Guter Start für Fahranfänger

Wer seinen Führerschein macht, steckt in den meisten Fällen noch mitten in der Ausbildung. Und hat daher nicht viel Geld zur Verfügung. Trotzdem sind viele junge Menschen, vor allem aus beruflichen Gründen, auf ein eigenes Auto angewiesen.

Aus diesem Grund hat die Öffentliche für Fahranfänger ein spezielles Angebot entwickelt, das es ihnen ermöglicht, zumindest bei der Autoversicherung zu sparen. Denn zusätzlich zu unseren individuellen Spartarifen können Führerschein-Neulinge, die erstmalig bei der Öffentlichen einen Vertrag abschließen, direkt in die deutlich günstigere Schadenfreiheitsklasse 2 eingestuft werden. So wird der anfängliche Beitragssatz von 140% auf nur noch 85% gesenkt.



So starten Fahranfänger günstiger

- Ein Elternteil hat einen Pkw bei der Öffentlichen versichert und ist in Schadenfreiheitsklasse 3 oder besser eingestuft.
- Der Pkw wird nur vom Versicherungsnehmer, seinen Eltern und/oder von seinem in häuslicher Gemeinschaft wohnenden Ehe-/Lebenspartner gefahren. Der Pkw ist auf den Versicherungsnehmer oder seinen Partner zugelassen.

Fortsetzung von Seite 1

**Simon Winkler**

25 Jahre, Nettoeinkommen: 1.045 Euro

Ein Beispiel

Simon Winkler arbeitet seit drei Jahren als Einzelhandelskaufmann in einem großen Sportkaufhaus. Nun möchte er einen Teil seines Geldes in die Vorsorge investieren.

Nach einem persönlichen Beratungsgespräch hat er sich für die fondsgebundene Rentenversicherung „EasyInvest-Rente“ der Öffentlichen entschieden. Er wählt den Garantiefonds, der Sicherheit und attraktive Renditechancen bietet.

Über eine Beitragsdauer von 42 Jahren zahlt er nun monatlich 50 Euro ein. Wenn er das gesetzliche Rentenalter von 67 erreicht hat, bekommt er aus dieser Versicherung eine monatliche Rente. Die Höhe dieser Rente bemisst sich dabei an der Fondsentwicklung: Bei 6% bekommt Simon beispielsweise monatlich rund 360 Euro – und das ein Leben lang. Zum Vergleich: Hätte Simon die gleiche Summe über den gleichen Zeitraum in einen Sparstrumpf gesteckt, würde das gesparte Geld nur für knapp sechs Jahre reichen.

Unser Tipp

Zukunftsvorsorge leicht gemacht

Für alle, die sich für die Zukunft absichern möchten, hat die Öffentliche ein besonderes Angebot. Mit Hilfe des VorsorgeOptimierers erstellen wir Ihnen ein maßgeschneidertes Vorsorgekonzept.

Damit unsere Experten Sie optimal beraten können, beachten Sie bitte folgende Checkliste:

✓ **Finanzen checken**

Machen Sie eine Aufstellung aller Sparverträge, Fonds, Lebensversicherungen und sonstigen Geldanlagen, die Sie bereits haben. Und vergessen Sie auch nicht, Ihre Renteninformation der gesetzlichen Rentenversicherung bereitzulegen.

✓ **Vorsorge-Status ermitteln**

Mit Hilfe unseres Analyseprogramms, dem VorsorgeOptimierer, errechnen wir Ihnen, wie viel Rente Sie aus all Ihren vorhandenen Vorsorgen zu erwarten haben.

✓ **Alternative: betriebliche Altersversorgung**

Klären Sie, ob für Sie eine betriebliche Altersversorgung gegenüber einer privaten Rentenversicherung Vorteile bietet. Fragen Sie Ihren Arbeitgeber nach einer betrieblichen Regelung mit eventuellen Arbeitgeberzuschüssen.

✓ **Regelmäßiger Vorsorge-Check**

Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob Ihre Zukunftsvorsorge noch immer das für Sie optimale Ergebnis bietet oder ob eine Ergänzung erforderlich ist.

Bello on Tour

Wie Sie Ihren Vierbeiner sicher im Auto transportieren



Familienausflug – endlich gehts los. Das Auto ist gepackt, alle sind angeschnallt, Bello springt noch schnell zu Mutti auf den Schoß, Tür zu und ... Stopp!

Wer sein Haustier ohne geeignete Transportsicherung im Auto mitnimmt, riskiert nicht nur das Leben und die Gesundheit seines Vierbeiners, sondern auch das aller Insassen. „Aber was soll da denn passieren?“, denken Sie jetzt vielleicht.

Leider sehr viel: Bei einem Aufprall mit nur 40 km/h schleudert ein ungesicherter Hund mit dem 30-Fachen seines Gewichts durch das Fahrzeug. Da wird aus einem Schäferhund ein kleiner Elefant!

Nutzen Sie also unbedingt ein Tiersicherheitssystem, damit Sie und Ihr Vierbeiner sicher das Ziel erreichen:

Transportboxen

Gut gesichert im Laderaum oder im Fußraum hinter den Vordersitzen platziert, bieten Transportboxen laut ADAC nicht nur dem Halter, sondern auch dem Tier bestmöglichen Schutz. Und wenn Sie Ihren Vierbeiner schon zu Hause an die neue „Kuschelhöhle“ gewöhnen, ist dies laut Tierpsychologen für ihn sogar die angenehmste Form des Reisens.

Gitter und Trennnetze

Diese speziell für Kombis und Limousinen entwickelten Einrichtun-

gen schließen ein Verletzungsrisiko für die vorderen Insassen nahezu aus. Die Systeme werden so angebracht, dass der Heckraum abgetrennt ist. So können weder Gepäck noch Tier bei einem Unfall in den vorderen Teil des Fahrzeugs geschleudert werden. Das Tier ist jedoch nicht ausreichend geschützt. Es hat zwar viel Platz, um sich zu bewegen, kann aber deshalb bei einem Aufprall durch den Laderaum geschleudert werden.

Hundesicherheitsgurte

Das Prinzip des Hundegurtes ist dasselbe wie beim Sicherheitsgurt für Menschen. Wie ein Geschirr wird er um die Brust des Hundes gebunden und dann am normalen Sicherheitsgurt befestigt. Im Falle eines Aufpralls wird das Tier so abgefangen. Bei schweren Unfällen besteht für Tier und Mensch jedoch eine erhöhte Verletzungsgefahr, da das Tier gegen die Rückenlehne des Vordersitzes prallen kann.

Schutzdecken

An den Kopfstützen von Vordersitzen und Rückbank befestigt, bilden die Schutzdecken eine Mulde. Diese verhindert, dass das Tier bei einem Auf-

prall in den Fußraum fallen kann. Allerdings ist diese Methode bei einem starken Aufprall kein zuverlässiger Schutz. Im Ernstfall kann sogar die Arbeit des Rettungsteams erschwert werden.

Und noch eine schöne Nachricht zum Schluss: Die Anschaffung einer solchen Transportbox muss für Sie nicht einmal teuer sein. Denn wenn Sie Ihr Auto bei der Öffentlichen versichern, können Sie bei der Kfz-Versicherung sparen. Die ist nämlich für die meisten Kunden günstiger als die anderer Versicherer. Und das bei vielen Extraleistungen und einem erstklassigen Service.

Und sollte Ihnen Ihr Transportsystem aus dem Auto gestohlen werden, ist es im Rahmen des Spezialpakets der Hausratversicherung kostenfrei mitversichert.

Tipp

Vom ADAC empfohlene Prüfnormen für Tiersicherungssysteme: ECE R17, ECE R16 oder DIN 75410-2

Die Gefahr im Unterholz: Zecken

Während wir die Natur beim Wandern, Picknicken oder der Gartenarbeit sorglos genießen, lauert in hohen Gräsern ein kleines Tier, das zur großen Gefahr für den Menschen werden kann: die Zecke.

Grundsätzlich ist der Stich dieses Parasiten harmlos. Ist die Zecke aber mit Krankheitserregern infiziert, kann sie für den Menschen lebensgefährlich sein. Die verbreitetsten Erreger in Deutschland sind Borrelien und Frühsommer-Meningoenzephalitis, auch FSME genannt.

Was können Sie tun, um sich vor Zecken zu schützen?

Einen sicheren Schutz vor Zecken gibt es nicht. Aber man kann dennoch einiges tun, um das Risiko zu mindern:

- Vermeiden Sie den Aufenthalt im hohen Gras oder Unterholz.
- Tragen Sie geschlossene Kleidung

mit langen Ärmeln und langen Hosenbeinen.

- Ziehen Sie die Socken über die Hosenbeine – denn Zecken sitzen hauptsächlich im Unterholz und an Gräsern.
- Helle Kleidung ist günstiger als dunkle. Zecken kann man darauf gut erkennen und noch vor einem Stich entfernen.
- Verwenden Sie insektenabweisende Mittel. Diese helfen zumindest eine Weile. Aber auch sie stellen keinesfalls einen sicheren Schutz vor Zecken dar.
- Suchen Sie Ihren ganzen Körper nach Zecken ab, nachdem Sie sich in der Natur aufgehalten haben. Da Zecken dünne und warme Hautstellen bevorzugen, sollten Sie besonders Arme, Kniekehlen, Hals, Kopf und den Schritt kontrollieren.

Und falls Sie in einem FSME-Risikogebiet leben, sollten Sie zusätz-

lich mit Ihrem Arzt über eine FSME-Impfung sprechen. Ein Impfstoff gegen Borreliose wurde leider noch nicht gefunden.

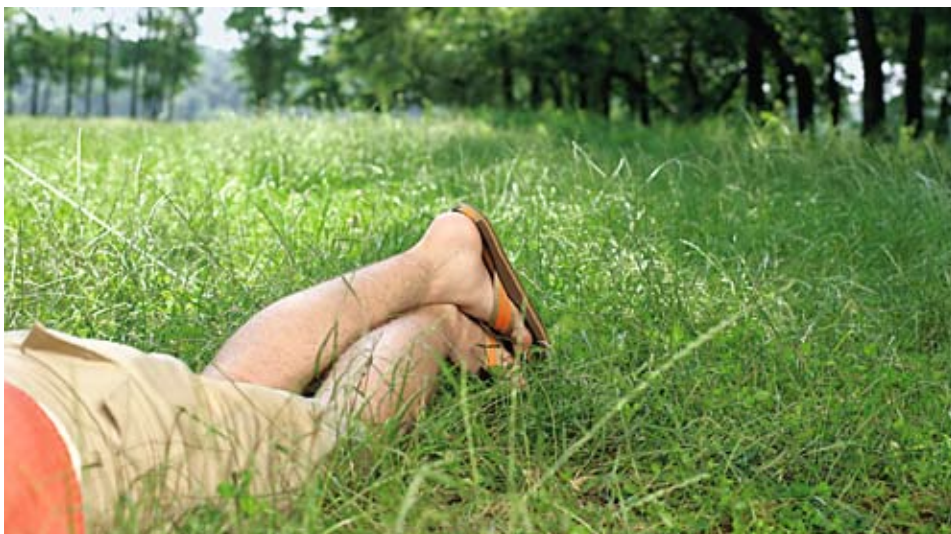
Was können Sie bei einem Zeckenstich tun?

Wenn Sie die Möglichkeit haben, sollten Sie umgehend einen Arzt aufsuchen, der die Zecke professionell entfernt. Ansonsten gilt:

- Beträufeln Sie die Zecke auf keinen Fall mit Öl oder anderen Flüssigkeiten.
- Zecke nicht zerquetschen, da dies die Infektionsgefahr noch erhöht.
- Hebeln Sie die Zecke mit einer gebogenen Pinzette oder einer Zeckenkarte (beides in Apotheken erhältlich) aus der Haut.

Wenn Sie Gewissheit haben möchten, ob die Zecke infiziert war, können Sie das lebende Tier mit ein paar Grashalmen in einem kleinen Kunststoffbehälter an ein Labor schicken und dort untersuchen lassen.

Zusätzlich können Sie sich seit 2007 mit der Unfallversicherung der Öffentlichen absichern. Diese kann Sie zwar nicht vor dem Stich einer Zecke schützen, aber sie kommt für eventuelle Folgekosten bei einer Erkrankung auf. Wichtig ist, dass Sie eine mögliche Infektion umgehend melden. Verträge, die vor 2007 geschlossen wurden, beinhalten dieses Angebot nicht, können aber problemlos angepasst werden.



Retter in der Not

Die 24-Stunden Hot- und Helpline

Es gibt viele Situationen im Leben, wo man erschrocken denkt: „Oje, und nun?“

Sie haben beispielsweise ein Wespennest auf dem Dachboden entdeckt oder Ihnen ist die Haustür vor der Nase zugefallen. Wäre es nicht schön, wenn es dann jemanden gäbe, den man immer anrufen könnte und der einem sofort mit Rat und Tat zur Seite steht?

Jetzt gibt es ihn. Denn die Öffentliche bietet ihren Kunden im Rahmen der neuen Hausratversicherung einen exklusiven Service: die kostenlose Assistance Hot- und Helpline. Neben einem telefonischen 24-Stunden-Service, der hilfreiche Auskünfte aller Art erteilt, werden umgehend die richtigen Dienstleister ermittelt und auf Wunsch auch gleich ein Termin für Sie vereinbart.

Und wenn Sie zusätzlich den Schutzbrief „Sorglos Wohnen“ abschließen, übernimmt die Öffentliche sogar viele der anfallenden Kosten, die anschließend für die vermittelten Dienstleistungen entstehen.

Mit privater Krankenversicherung für die Zukunft vorsorgen

Das deutsche Gesundheitssystem ist im Umbruch. Ziel der Regierung ist, mit der Gesundheitsreform die steigenden Kosten in den Griff zu bekommen. Über den Gesundheitsfonds soll die Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ab 2009 neu gestaltet werden.

Von einem einheitlichen Beitragsatz für alle gesetzlichen Kassen, der mindestens bei 15,5% liegen soll, ist die Rede. Gesetzlich Versicherte werden dadurch finanziell stärker belastet und darüber hinaus durch zu erwartende Leistungseinschränkungen weiter benachteiligt. Grund genug, einmal über Ihre Krankenversicherung nachzudenken. „Für alle, die sich umfassend absichern

und für eine gesunde Zukunft vorsorgen wollen, ist und bleibt die private Krankenversicherung das Krankenversicherungssystem der Zukunft!“, rät Axel Kampmann, Vorstandsvorsitzender der Union Krankenversicherung.

Was können Sie tun?

- Freiwillig in der GKV Versicherte, wie zum Beispiel Selbstständige, können sich überlegen, ob sie sich künftig privat versichern wollen. Dafür müssen sie bis zum 30. September ihren gesetzlichen Schutz kündigen.
- GKV-pflichtversicherte Arbeitnehmer können in eine private Krankenversicherung wechseln, wenn ihr Jahreseinkommen drei Jahre in

Folge über 48.150 Euro liegt.

- Privat Versicherte können ab 2009 die Alterungsrückstellungen in Höhe des Basistarifs bei einem Versichererwechsel mitnehmen.

Den richtigen Versicherer und den richtigen Tarif wählen!

Der Zeitpunkt ist also günstig, sich mit dem Thema zu befassen. Lassen Sie sich beraten und achten Sie dabei nicht nur auf den Preis. Entscheidende Qualitätsmerkmale sind Service, Kundennähe, umfangreiche Beratungsleistungen, die Leistungsstärke der Tarife und die Solidität des Versicherers. Standard & Poor's, renommierte Rating-Agentur, bewertete den Partner der Öffentlichen, die Union Krankenversicherung AG, für

seine starke Kapitalausstattung, hohe Ertragskraft und sein langfristiges Wachstum mit „sehr gut“. Und einzelne Tarife liegen in Produkttests ebenfalls regelmäßig auf den vorderen Plätzen.



Ausgezeichnete Leistungen

Angebote der Öffentlichen überzeugen auch Experten

Jede Versicherung behauptet von sich, gut zu sein. Wem sollen Sie da glauben und anhand welcher Kriterien sollen Sie aus der Masse der Angebote das Beste für sich finden? Damit Sie eine so wichtige Entscheidung nicht der Sympathie

überlassen müssen, werden die unterschiedlichen Versicherungsangebote regelmäßig von unabhängigen Testern geprüft. Und auch in diesem Jahr hat die Öffentliche Versicherung Braunschweig die Experten wieder überzeugt.

Erneut Bestnoten für die Kfz-Versicherung

Zum 6. Mal in Folge wurde die Kfz-Versicherung der Öffentlichen im Rating des map-reports mit der Bestnote „mmm“ ausgezeichnet. Dabei wurden Kundenfreundlichkeit, geringe Beschwerdequote, hohe Sicherheit und ein gutes Preis-Leistungsverhältnis besonders lobend erwähnt. Mit der Kfz-Versicherung der Öffentlichen fahren Sie also ausgezeichnet.

Riester-Rente unter den Top Ten

FINANZtest hat die Qualität der Riester-Rente in der Ausgabe 12/2007 genauer unter die Lupe ge-

nommen. Ergebnis: Die Prämien-Rente der Öffentlichen verdient das Qualitätsurteil „gut“ und belegt in der Rubrik Kapitalanlagen über drei Jahre sogar den Spitzenplatz. Damit ist sie unser Spitzenreiter in Sachen Vorsorge.

Bronze für gute Verzinsung

In unruhigen Zeiten mit schwankenden Zinsen möchte man bei Kapitalanlagen kein Risiko eingehen. Im Januar 2008 schrieb die Börsenzeitung, dass die Öffentliche bei der Gesamtverzinsung der privaten Rentenversicherung bundesweit den 3. Platz belegt. Damit ist sie die richtige Kapitalanlage für alle, die ihrem Vermögen in Ruhe beim Wachsen zusehen möchten.

Gute Noten für Rürup-Rente

Mit der Rürup-Rente der Öffentlichen können Selbstständige nicht nur Steuern sparen, sondern Kapital mit hoher Rendite für die Altersvorsorge anlegen. Die Vorsorge, die sich später mit Sicherheit auszahlt. Dafür gab es im Mai gute Noten von FINANZtest.

Auslandsreisekrankenversicherung erhält „sehr gut“

Pünktlich zur Reisezeit hat FINANZtest im Juni die Auslandsreisekrankenversicherungen unter die Lupe genommen. Mit dem Produkt unseres Partners, Union Krankenversicherung, wurde die Öffentliche mit der Bestnote ausgezeichnet.

Unsere schönste Auszeichnung: Ihre Zufriedenheit

Auch in diesem Jahr hat die Öffentliche eine Kundenbefragung von ASSEKURATA durchführen lassen. Dabei hat sowohl die Sach- als auch die Lebensversicherung sehr gute Ergebnisse erzielt. Besonders lobend wurden die exzellente Sicherheitslage und die vorbildliche Kundenorientierung erwähnt.

Und als krönenden Abschluss haben Sie, unsere Kunden, Ihr Vertrauen in das Unternehmen Öffentliche Versicherung Braunschweig als überdurchschnittlich gut bewertet – unsere wertvollste Auszeichnung. Wir sagen: Danke schön.

Maßgeschneiderte Angebote für die Generation 55 Plus

Die Kinder sind aus dem Haus, im Beruf bereitet man sich langsam auf den Ruhestand vor. Endlich ist die Zeit gekommen, in der man beginnt, die Dinge zu tun, die man immer auf später verschoben hat. Wohnen und Freizeit bekommen nun mehr Raum.

Aber nicht nur der Alltag ändert sich, sondern mit ihm auch die Ansprüche an die individuelle Absicherung. So wird nun beispielsweise die Gesundheitsvorsorge wichtiger. Zeit, die bestehenden Versicherungen genau zu prüfen und den Versicherungsschutz dem aktuellen Bedarf anzupassen. Das sorgt nicht nur für ein gutes Gefühl – es spart auch Kosten.

Optimal versichert in den Ruhestand

Gut 3.000 Euro gibt jeder Haushalt pro Jahr für Versicherungen aus. Das ist eine Menge Geld – vor allem für Rentner oder diejenigen, die bald ins Rentenalter kommen. Bei einem Check der bestehenden Versicherungen können Sie Geld sparen.

Doch auf welche Versicherungen kann man jetzt verzichten – und welche sind gerade im Alter unverzichtbar? Keine einfache Entscheidung. Die Öffentliche hat daher ein spezielles Vorsorgeprogramm entwickelt, das auf



Basis eines persönlichen Beratungsgesprächs die Lebensumstände, Wünsche und Ziele des Einzelnen berücksichtigt. Anhand dieses Gesprächs analysiert der Fachmann, wo Beiträge eingespart oder anderweitig besser eingesetzt werden können – für einen optimalen Versicherungsschutz.

Hier sollten Sie investieren

Im Alter ist es sinnvoll, in bestimmte Versicherungen mehr zu investieren. So ist es beispielsweise ratsam, über eine private Unfallversicherung nachzudenken. Als Angestellter ist man während seines Berufslebens zwar über den Arbeitgeber gesetzlich unfallversichert, nur passieren die meisten Unfälle genau dann, wenn diese Versicherung nicht greift: in der

Freizeit, im Haushalt oder im Straßenverkehr. Und im Alter steigt die Gefahr solcher Unfälle. Daher ist eine private Unfallversicherung eine der wichtigsten Versicherungen, die man auch schon vor dem Ausscheiden aus dem Berufsleben abschließen sollte.

Da sich im Laufe der Jahre aber auch die Ursachen der Unfälle ändern, ist die Unfallversicherung 55 Plus der Öffentlichen speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt. So bieten wir Ihnen auch Versicherungsschutz für Unfälle infolge von Herzinfarkten und Schlaganfällen und zahlen bei Arm- oder Oberschenkelhalsbrüchen auch ohne Vorliegen eines Unfalls die vereinbarte Versicherungssumme.

Doch für die Unfallversicherung 55 Plus der Öffentlichen gibt es noch weitere gute Gründe. Lassen Sie sich von einem unserer Experten dazu beraten.

Hier kann gespart werden

Aber auch in anderen Versicherungsbereichen zahlt sich eine professionelle Beratung aus. Bei der Kfz-Versicherung beispielsweise gibt es für Sie Chancen, Kosten zu senken. Wenn Sie zum Beispiel weniger Kilometer als früher mit Ihrem Auto zurücklegen, senkt sich auch der Preis für die Autoversicherung.

Ebenso könnten Einsparungen bei der Teil- bzw. Vollkaskoversicherung sinnvoll sein. Lassen Sie sich zu diesem Thema von unseren Experten individuell beraten – es lohnt sich.

Impressum

Theodor-Heuss-Str. 10
38122 Braunschweig
Telefon 05 31/20 20
Telefax 05 31/2 02 15 00
www.oeffentliche.de
service@oeffentliche.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lothar Alpert